



# *Jahresbericht* 2009

SCHWEIZERISCHER BUND DER MIGROS-GENOSSENSCHAFTERINNEN  
ASSOCIATION SUISSE DES COOPÉRATRICES MIGROS  
ASSOCIAZIONE SVIZZERA DELLE COOPERATRICI MIGROS

**FORUM**  
*elle*

<i>Einleitung</i>	<b>4</b>
<i>Organigramm</i>	<b>6</b>
<i>52. Delegiertenversammlung</i>	<b>7</b>
<i>Arbeitstagung</i>	<b>8</b>
<i>Präsidentinnenkonferenzen</i>	<b>9</b>
<i>Zentralvorstand</i>	<b>11</b>
<i>Redaktion</i>	<b>14</b>
<i>Teilnahme an externen Veranstaltungen</i>	<b>14</b>
<i>Die 979 Veranstaltungen in 2009</i>	<b>15</b>
<i>Einblick in die Arbeit der Sektionen</i>	<b>16</b>
<i>Danksagungen</i>	<b>18</b>
<i>Ausblick</i>	<b>20</b>
<i>Amtsträgerinnen und Amtsträger</i>	<b>21</b>
<i>Präsidentinnen der Sektionen</i>	<b>21</b>
<i>Mitgliedschaften</i>	<b>21</b>
<i>Erfolgsrechnung 2009</i>	<b>22</b>
<i>Bilanz 2009 und Revisionsbericht</i>	<b>23</b>



### Einleitung

Ein Jahr nach der Wirtschaftskrise scheinen die Märkte sich langsam zu erholen, die Arbeitslosigkeit manifestiert sich aber gerade jetzt mit aller Deutlichkeit. Viel wurde über die Klimakatastrophe diskutiert, leider weniger als verbindlich entschieden. Die Schweiz wurde mehrmals attackiert, bedroht und gedemütigt. Wir wurden von vielen Ländern in verschiedener Hinsicht negativ beurteilt. Dabei kommt man, wenn man ein bisschen über die Grenze hinausschaut, beispielsweise eine Auslandsreise unternimmt oder geschäftlich mit anderen Ländern zu tun hat, häufig zum Schluss, dass bei uns alles oder fast alles gut funktioniert, manchmal sogar besser als anderswo.

Ich bin stolz auf unser Land, wo jeder – oder fast jeder – sich für die Allgemeinheit einsetzt, sich für die anderen verantwortlich fühlt, sich gegen Korruption oder gegen Einschränkungen der Meinungsfreiheit wehren würde. Verantwortung tragen für sich selbst und für andere. Ist das vielleicht das Rezept für den schweizerischen Erfolg? Es gäbe in dieser Hinsicht sicher viel zu diskutieren. Ohne in philosophische Höhen abzuheben, scheint mir, es wäre schon sehr hilfreich, wenn jeder versuchen würde, sein Bestes zu geben, jeder dort wo er tätig ist.

Ich kenne das Engagement von unseren Sektionspräsidentinnen und Sektionsvorständen in der ganzen Schweiz und ich bin sicher, dass sie ihr Bestes geben, um die Ziele unserer Organisation zu erreichen.

Deshalb bin ich sehr stolz auf das Engagement vom Forum elle – auch im Jahr 2009.

Die messbaren Resultate bestätigen den Erfolg unserer Strategie: eine weitere Steigerung der Mitgliederzahlen, eine langsame aber stetige Verjüngung der Mitglieder. Die Anzahl der Informationsveranstaltungen nimmt ständig zu. Immer mehr werden Themen gewählt, die auch jüngere Frauen interessieren, häufiger gibt es Veranstaltungen, die in kompakter Form an Randzeiten oder über Mittag angeboten werden. Richtigerweise bleiben auch Veranstaltungen für Frauen, die über mehr Freizeit verfügen, auf dem Programm der Sektionen. Eine gute, ausgewogene Mischung, bei der die Mitglieder auswählen können, was für sie passend ist und was ihnen gefällt.

Da heute drei Viertel aller Schweizerinnen und Schweizer über einen Internetzugang verfügt, war es für uns besonders wichtig, mit einem ausführlichen Überblick unseres Angebotes an prominenter Stelle im Web präsent zu sein. Die Integration von [www.forumelle.ch](http://www.forumelle.ch) in das Migros-Portal ([www.migros.ch](http://www.migros.ch)) hat sich als ideale Lösung herausgestellt. Zum einen, weil wir damit unsere Nähe zur Grossverteilerin unterstreichen und von den vielen Besuchern dieser Seite profitieren können. Zum andern weil wir damit einen professionellen systematisch aufgebauten und ständig aktualisierten Auftritt bieten können. Drittens weil sich die surfenden Besucherinnen und Besucher über die

Veranstaltungen im Detail informieren und sich elektronisch anmelden können. Dieser Schritt war für uns das Wichtigste im Jahr 2009.

Von grosser Bedeutung für unsere Organisation war ein Treffen in Juli 2009 mit verschiedenen wichtigen Vertreterinnen und Vertretern des Migros-Genossenschaftsbundes (MGB). Ziel des Meetings war, nach weiteren möglichen und sinnvollen Synergien zwischen der Migros und Forum elle zu suchen. Einige Möglichkeiten wurden herauskristallisiert und beide Seiten arbeiten derzeit daran. Komplex ist das Ganze, weil wir uns auf zwei verschiedenen Ebenen bewegen: auf der einen Seite auf nationaler Ebene (MGB und Zentralvorstand), auf der andern Seite aber auch auf der Ebene der Regionen (Genossenschaften und Sektionen).

Einen weiteren wichtigen Schritt haben wir in Angriff genommen: Die Vorbereitung für eine Gesamterneuerung des Zentralvorstandes in Hinblick auf die Wahl einer neuen Zentralpräsidentin im 2012.

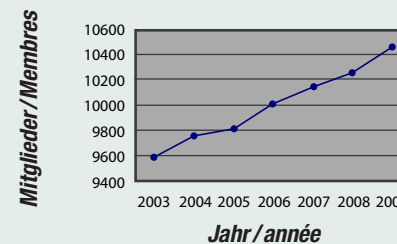
Für dieses Ziel wurden 2009 neue Aufgabenhefte und Profile für die verschiedenen Funktionen erstellt und sämtliche Sektionen aufgefordert, Kandidatinnen vorzuschlagen.

Die «neuen, modernen» Worte für Forum elle 2009 waren «Corporate Design» und «Corporate Identity». Nicht dass wir bis jetzt keine eigene Identität gehabt hätten. Wir hatten einfach den Wunsch, uns in der Zukunft bewusster um unsere Identität und unser Erscheinungsbild zu kümmern. Mit diesen Gedanken sind wir schon im neuen Jahr angelangt.

Das vergangene Jahr war für unsere Organisation ein gutes und aktives Jahr und wir haben in allen Punkten mit unserer Strategie gute Fortschritte erzielt.

**Elena Mattle-Andreoli, Dr. rer. pol.**  
**Zentralpräsidentin FORUM elle**

Mitglieder / membres 2003–2009



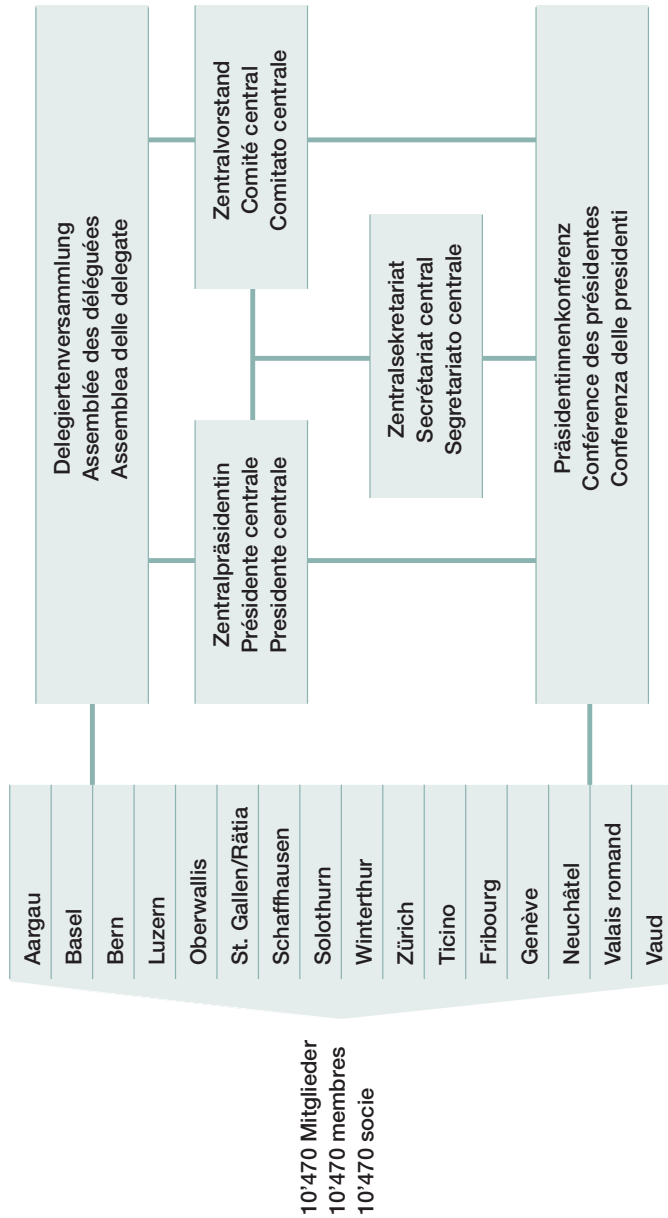
Mitgliederzahlen 2009

Anzahl Mitglieder 2008	10248
Austritte und Todesfälle	873
Neue Mitglieder	1095
Anzahl Mitglieder 2009	10470



## 52. Delegiertenversammlung

Anwesend: 111 Delegierte, 16 Gäste



Gastgeberinnen der 52. Delegiertenversammlung (DV) von Forum elle am 13. Mai 2009 waren die Sektion Schaffhausen und die Genossenschaft Migros Ostschweiz. Schon bei der Ankunft der 111 Delegierten und der Gäste im Berufsbildungszentrum des Kantons Schaffhausen waren die gute Organisation und die freundliche Atmosphäre zu spüren.

Als Gäste durften wir Thomas Feuerer, Stadtpräsident von Schaffhausen, Christian Biland, Geschäftsleiter der Genossenschaft Migros Ostschweiz, Jules Kyburz, Präsident der Gottlieb und Adele Duttweiler Stiftung, Doris Aebi, Vizepräsidentin der Verwaltung MGB, Ursula Nold, Präsidentin der Delegiertenversammlung MGB, Annina Arpagaus, stellvertretende Generalsekretärin MGB, Kurt Pfister, Ehrenmitglied und ehemaliger Präsident der Delegiertenversammlung MGB, Denise Moser, Präsidentin der Organisation Forum Freiwilligenarbeit, Etienne Verrey Vizepräsidentin der alliance F (Bund Schweizerischer Frauenorganisationen) sowie weitere Ehrenmitglieder oder langjährige Mitglieder, begrüßen.

Nach den Ansprachen von Nelly Würsch, Sektionspräsidentin, Thomas Feuerer, Ursula Nold und Christian Biland, wurden die statutarischen Traktanden speditiv und effizient behandelt.

Beim Überblick über die Tätigkeiten der Organisation im Jahr 2008 wurde besonders hervorgehoben, dass Forum elle

mehr als 1000 Frauen neu als Mitglieder gewinnen konnte, was auf das vielseitige Programm in den Sektionen zurückzuführen sei. Die Rolle des Bulletins als ansprechendes Informationsmittel wurde bekräftigt und als Neuigkeit wurde ein erster Einblick auf die neue Homepage [www.forumelle.ch](http://www.forumelle.ch) geboten welche Mitte 2009 Online gegangen ist.

Der Jahresbericht und die Erfolgsrechnung wurden einstimmig angenommen und Charline Graf per Akklamation wieder als Mitglied des Zentralvorstands gewählt. Angenommen wurde auch der Antrag zur Aufnahme der Untersektion Forum elle Avenir als Untersektion der Sektion Genf.

In drei Sektionen gab es Präsidentinnenwechsel: In Zürich folgt auf Rosmarie Gysi neu Maria Blumer, in Oberwallis verabschiedete sich Yvonne Rebetz und gab das Präsidium an Marlise Zurwerra weiter, in Fribourg folgt auf Ursula Künzi Georgette Trinchan. Die zurücktretenden Präsidentinnen wurden mit einem Sozialzeitausweis, einem kleinen Geschenk und einem sehr warmen Applaus verabschiedet, die Neuen mit dem Handbuch für den Sektionsvorstand willkommen geheissen.

Nach Abschluss des offiziellen Teils der Delegiertenversammlung durften wir Doris Aebi, Dr. phil I, Inhaberin einer eigenen Exekutiv Search Firma und Vizepräsidentin der Verwaltung MGB als Gastreferentin begrüßen. Ihr Thema «Frauen in Wirtschaft und Gesellschaft» wurde von den Teilnehmerinnen als Höhepunkt des Morgens beurteilt.

In der Schweiz sind mehr als 60 Prozent der Frauen erwerbstätig, grösstenteils aber nur in Teilzeit, was die Aufstiegsmöglichkeiten einschränkt. Die traditionellen Rollenbilder bleiben stark verankert und die Löhne der Frauen häufig niedriger.

Die Gastfreundschaft des Vorstands von Forum elle Schaffhausen wurde beim ge-



Delegiertenversammlung vom 13. Mai mit vielen illustren Gästen

diegenen Mittagessen offensichtlich. Die Delegierten hatten viel zu diskutieren, tauschten Gedanken aus und genossen das Ambiente im wunderschön dekorierten Saal des Casinos Schaffhausen.

## Arbeitstagung

Anwesend: 19 Teilnehmerinnen

Die Arbeitstagung 2009 fand am 27. und 28. Oktober im Hotel Alpenblick im Wilderswil bei Interlaken statt.

Unter dem Traktandum «Mitteilungen» illustrierte die Zentralpräsidentin die Strategie für die Erneuerung des Zentralvorstandes in 2011 im Hinblick auf den Wechsel des Präsidiums im 2012 und ermunterte die Präsidentinnen, Vorschläge für mögliche Kandidatinnen zu bringen.

Thema der Gruppenarbeit am 27. Oktobers waren die Beziehungen zwischen den Sektionen Forum elle und den Genossenschaften. Die Präsidentinnen diskutierten, was sie sich von den Genossenschaften wünschen und was eine Sektion der Genossenschaft bieten kann. Bei der Präsentation und der Diskussion der Ergebnisse wurden die klaren regionalen Unterschiede der Beziehungen offensichtlich, trotzdem konnten allgemeingültige Punkte festgehalten werden. Die Ergebnisse wurden in einem späteren Zeitpunkt analysiert und zusammengefasst.

Am Nachmittag begleitete Reni Jung, Mitglied der Sektion Winterthur und der Arbeitsgruppe Homepage/Corporate Identity, die Teilnehmerinnen durch einige Erkenntnisse betreffend Corporate Design im Allgemeinen und über das wenig einheitliche Erscheinungsbild der einzelnen Sektionen von Forum elle. Die Sektionspräsidentinnen einigten sich über verschiedene Punkte in der Gestaltung der Einladungen für Veranstaltungen, über die Anwendung von Logo und weiteren Details, die ab sofort für alle Gültigkeit haben und die in einem einfachen **Handbuch für Corporate Design** festgehalten wurden.

In den ersten Stunden der Arbeitstagung am 28. Oktober konnten die Präsidentinnen spontan Fragen stellen und mit freier Themenwahl miteinander diskutieren. Die Zentralpräsidentin, als Moderatorin, musste leider um 10 Uhr die immer spannender werdenden Debatten beenden, um für ein nicht weniger umstrittenes Thema Platz zu machen.



Teilnehmerinnen der Arbeitstagung auf dem Weg zur Geigenbauschule in Brienz

Die geplante «**Regalpreisauszeichnung**» bei der Migros wird sicher für Gesprächsstoff bei unseren Mitgliedern sorgen. Deshalb war es wichtig, dass unsere Präsidentinnen frühzeitig und kompetent darüber informiert wurden. Projektleiterin Fiona Heerde erklärte uns die Gründe, die zu dem Entscheid geführt haben, das Vorgehen in der Testphase, und den Terminplan für die Einführung. Ihr Vortrag war gut verständlich und gut bestückt mit wichtigen Informationen. Alle unsere Mitglieder werden im Bulletin 1/10 vom 1. Februar 2010

ausführlich über Gründe und Vorgehen der Migros informiert.

Der nächste Vortrag orientierte über «**TerraSuisse**», ein relativ neues Label der Migros. Bernhard Kammer, Labelkoordinator Qualitätssicherung/Nachhaltigkeit machte den Anwesenden klar, welche Produkte mit welchen Qualitätsmerkmalen unter dem Label zu kaufen sind und wie das Label sich von anderen Labels wie zum Beispiel «Bio» abgrenzt. Auch in diesem Bereich wollten wir unsere Präsidentinnen privilegiert informieren, noch bevor wir «TerraSuisse» im Bulletin 1/10 unseren Mitgliedern präsentierten.

Am Anreisetag zur Arbeitstagung (26. Oktober) hatten wir Gelegenheit, die **Geigenbauschule Brienz**, die einzige Fachschule für Geigenbau in der Schweiz, die im 1944 gegründet wurde, zu besuchen. Wir haben erfahren, welche Hölzer sich für den Bau einer Geige eignen und warum, wie lang diese Hölzer gelagert werden müssen und welche Herausforderung bei der Vorbereitung und der Zusammensetzung die verschiedenen Teile auf die Geigenbauer warten und wie geheimnisvoll und wichtig die Lackierung eines Streichinstruments ist. Erfrischend war der Kontakt mit den Lehrlingen, die zum Abschluss für uns ein kleines Konzert gaben.

## Präsidentinnenkonferenzen

Die Sektionspräsidentinnen und der Zentralvorstand trafen sich zu drei Präsidentinnenkonferenzen.

## 9. März, Zürich

Anwesend: 20 Teilnehmerinnen

Wie jedes Jahr wurden an der Frühlings-Präsidentinnenkonferenz der Jahresbericht, die Jahresrechnung 2008 und das



Zentralvorstandssitzung vom 29. April:  
Charline Graf (links), Elena Mattle-Andreoli

Budget 2009 diskutiert.

Bei der Auswertung der Statistiken stellte man fest, dass die Zahl der Mitglieder gesamtschweizerisch wieder gestiegen ist. Mit einem Plus von 94 Mitglieder wird ein gutes Resultat ausgewiesen. Bemerkenswert ist die Zahl der neuen Mitglieder (1087), leider abgeschwächt durch den Abgang von vielen älteren Mitgliedern (993). Speziell gute Resultate wiesen die Sektionen Zürich, Winterthur und Waadt auf.

Insgesamt wurden 2008 983 Veranstaltungen organisiert, davon 405 Informationsveranstaltungen, beeindruckend. Im Durchschnitt fanden also in der Schweiz täglich zwei bis drei Forum elle-Veranstaltungen statt – eine unglaublich gros-

se Leistung! Dementsprechend hoch ist die Zahl der erfassten Arbeitsstunden, nämlich total 26'325 Arbeitsstunden. Das entspricht der Arbeit von 14 Personen, die 100 Prozent arbeiten, und zwar während 40 Stunden pro Woche und das 47 Wochen lang.

Die Richtlinien für die Entschädigung der Sektionsvorstände, die im 2008 überarbeitet und diskutiert wurden (die alten Richtlinien datierten aus dem Jahr 1992), werden von allen Anwesenden angenommen. Eine Arbeitsgruppe (Elena Mattle, Heidi Kirchhofer, Charline Graf, Christine Lüthi, Cécile Schwinghammer) wurde beauftragt, das weitere Vorgehen im Zusammenhang mit den Beziehungen Sektionen/Genossenschaften festzulegen.

## 31. August, Zürich

Anwesend: 29 Teilnehmerinnen

An dieser etwas speziellen Präsidentinnenkonferenz durften die Sektionspräsidentinnen eine Kollegin aus ihrem Vorstand mitnehmen. Grund dafür war das Hauptthema des Tages, dem Seminar von Annabelle Utelli, Image Beraterin über einen professionellen Auftritt hinsichtlich Kleider und Knigge-Manieren. Die Teilnehmerinnen hatten sichtbar Freude am vermittelten Stoff und jede konnte etwas Neues lernen. Reni Jung von der Arbeitsgruppe Homepage führte die Anwesende ins Thema Corporate Identity ein und verteilte den Anwesenden eine Dokumentation. Die Unterlagen sollten als Basis für die Arbeitstagung 09 dienen.

## 2. Dezember, Solothurn

Anwesend: 17 Teilnehmerinnen

Gastgeberinnen der Präsidentinnenkonferenz waren turnusgemäss die Sektion Solothurn und die Genossenschaft Migros Aare. Die Konferenz fand im Hotel Roten Turm statt.

Hauptthema des Tages, waren die Beziehungen zwischen den Sektionen und ihren Genossenschaften. Aus den Diskussionen an der Arbeitstagung und aus der Zusammenfassung der verschiedenen Themen in der Arbeitsgruppe haben sich einige wesentliche Punkte heraus kristallisiert. Die Teilnehmerinnen gingen nochmals alle Punkte durch und waren mit deren Auflistung einverstanden.

Als wunderschöner Abschluss des Jahres wurde im Anschluss an die Konferenz eine Führung durch die festlich dekorierte Ambassadors-Stadt organisiert, wobei auch die barocke Krippe in der Jesuitenkirche bewundert werden konnte.

## Zentralvorstand

Neben den vier planmässigen Sitzungen wurde die Arbeit des Zentralvorstandes im Jahr 2009 von sechs Sitzungen der Arbeitsgruppe Homepage/Corporate Identity und drei Sitzungen der Arbeitsgruppe Beziehungen Sektionen/Genossenschaften geprägt.

Eine erste Runde der Zielvereinbarungsgespräche mit den sechzehn Sektionspräsidentinnen wurde abgeschlossen und eine

zweite Runde ist angelaufen. Mit zwei Sektionen wurden vier zusätzliche Gespräche geführt.

Der Zentralvorstand besuchte im Frühling 2009 zehn Generalversammlungen der Sektionen.

Mit für uns wichtigen Vertretern des MGB konnten wir gute und konstruktive Gespräche führen. Am 9. Juli 2009 wurden die Zentralpräsidentin und die Vizepräsidentin vom Generalsekretariat MGB zu einer Sitzung mit Exponenten verschiedener Bereiche eingeladen. Bei der Sitzung wurden zusätzlich mögliche Synergien zwischen MGB und Forum elle diskutiert.

## 26. Januar, Bern

Der Zentralvorstand entschied, Charline Graf wieder als offizielles Mitglied des Zentralvorstandes an der Delegiertenversammlung 2009 vorzuschlagen.

Der Antrag der Zentralpräsidentin, ihre Entschädigung als Präsidentin zu streichen, wurde vom Vorstand einstimmig abgelehnt. Überarbeitete Reisespesen-Entschädigungen und Sitzungsgelder wurden verabschiedet.

Der Jahresbericht, die Jahresrechnung und das Budget 2009 wurden diskutiert und eine detaillierte Planung der Delegiertenversammlung erstellt. Es wurde auch beschlossen, eine Arbeitsgruppe zu gründen, um das Thema der Beziehungen Sektionen/Genossenschaften zu analysieren.

### 29. April, Luzern

Die Zentralpräsidentin berichtete über die Arbeit in der Arbeitsgruppe Beziehungen und in der Arbeitsgruppe Homepage. Besonders bei der Homepage wurden riesige Fortschritte gemacht, so dass den Mitgliedern schon eine kleine Kostprobe der Integration von [www.forumelle.ch](http://www.forumelle.ch) in die Migros-Homepage präsentiert werden konnte. Die Redaktorin informierte über das Bulletin



Arbeitsgruppe Internet: v.l. Reni Jung, Elena Mattle-Andreoli, Monika Tonelli-Baer

2/09, das Ende Juni erscheinen wird und über die Planung für das Bulletin 1/10. Die neu aktualisierte Werbebroschüre wurde besprochen, sie soll im Herbst gedruckt und verteilt werden. Die Abklärung bei den Sektionen hat recht unterschiedliche Bedürfnisse ergeben. Diskutiert wurde auch die Strategie für die Suche von neuen Vorstandmitgliedern, einer neuen Geschäftsführerin oder Präsidentin. Es wurde entschieden zuerst Pflichtenhefte und nachher Profile für alle Aufgaben zu erstellen.

### 17. August, Zürich

Die vorgeschlagenen Aufgabenhefte für die Ressorts Zentralpräsidentin, Vizepräsidentin, Redaktion, Finanzen, Themen und Marketing wurden lang diskutiert und genehmigt. Die Zentralpräsidentin orientierte über die Fortschritte in der Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern und über ihre diesbezügliche Strategie. Im 2010 sollten Interessentinnen die Möglichkeit bekommen an einigen Sitzungen teilzunehmen, so dass 2011 neue Persönlichkeiten in den Zentralvorstand gewählt werden können. Die Suche nach einer Nachfolgerin für die Zentralpräsidentin soll bereits 2010 beginnen, 2011 sollte die Designierte bereits die Arbeit des Zentralvorstandes begleiten können, um dann 2012 das Amt aufzunehmen. An der Sitzung wurden noch eine Anpassung des Lohns der Zentralsekretärin und die vorläufige Sistierung der Redaktionskommission genehmigt. Die Zentralpräsidentin und die Vizepräsidentin orientierten über das Treffen vom 8. Juli 2009 im MGB.

### 7. Oktober, Zürich

Die Zentralpräsidentin orientierte aus der Arbeitsgruppe Homepage, dass die erste Korrekturrunde der Homepage abgeschlossen ist. Der Zentralvorstand bewilligte einen Mehraufwand für die elektronische Trennung der Sektion St. Gallen und der Untersektion Rätia/Chur auf der Homepage und war einverstanden, dass die Arbeitsgruppe Homepage als Arbeitsgruppe Homepage/Corporate Identity weiterarbeitet. Genehmigt wurden die Anforderungsprofile für

die Mitglieder des Zentralvorstandes und der Zentralpräsidentin. Eine Kandidatin für den Zentralvorstand stellte sich vor. Es wurde über potentielle Interessentinnen diskutiert und das weitere Vorgehen festgelegt. Der Zentralvorstand entschied über die Anzahl Werbebroschüren für die Sektionen und für die Genossenschaften, die jetzt definitiv bestellt werden können. Genehmigt wurde auch der Text für einen Vereinbarungsvorschlag mit dem MGB.

### Arbeitsgruppe Homepage/Corporate Identity

Mitglieder: Elena Mattle-Andreoli, Erika Bedick Strub, Reni Jung, Monika Tonelli-Baer

Die Arbeitsgruppe traf sich am 20. Januar, 4. Februar, 4. Mai, 19. Mai, 11. August, 18. September in Zürich.

Nach dem Entscheid, unsere Website in das Migros-Portal zu integrieren, war die Zusammenarbeit mit der Online Redaktion der Migros unkompliziert und effizient. Unsere neue Internetpräsentation konnte bereits Ende Juni Online gehen. Eine besondere Herausforderung stellte die Integration des Veranstaltungskalenders in dem schon ziemlich anspruchsvollen Portal der Migros dar. Im ständig aktualisierten Kalender können neu die Details der einzelnen Veranstaltungen in den Einladungsschreiben der Sektionen eingesehen werden und es besteht auch die Möglichkeit sich elektronisch anzumelden.

Das Betrachten der sehr verschiedenen Einladungsschreiben auf unserer Homepage machte klar, dass wir unser Erscheinungsbild dringend verbessern mussten. Es war Reni Jung, die das Thema Corporate Identity und Corporate Design ins Spiel brachte. Sie übernahm es auch, diese Themen den Sektionspräsidentinnen auf einfache Art zu erklären und ein Handbuch zu gestalten. Die Sektionspräsidentinnen nahmen die darin enthaltenen Regeln gerne zur Kenntnis und haben bereits Ende 2009 mit der Umsetzung begonnen.

### Arbeitsgruppe Beziehungen Sektionen/Genossenschaften

Mitglieder: Elena Mattle-Andreoli, Charline Graf, Heidi Kirchhofer, Christine Lüthi, Cécile Schwinghammer

Die Arbeitsgruppe traf sich am 28. April, 14. September und am 23. November in Bern.

Die Beziehungen zwischen den Sektionen Forum elle und den Migros-Genossenschaften sind seit der Gründung der Organisation im 1957 partnerschaftlich verlaufen und wurden durch gute persönliche Kontakte bestimmt. Heute haben einerseits die Strukturen der Migros eine erhebliche Grösse und Komplexität erreicht, andererseits ist die Amtsdauer der Verantwortlichen bei Forum elle kürzer geworden. Diese Tatsache können bei neuen personellen Besetzungen der Schlüsselstellen im MGB und bei Forum elle gewisse Unsicherheiten verursa-



chen. Eine schriftliche Klärung der Beziehungen, zumindest in den Grundzügen, schien uns deshalb wünschenswert. Die Arbeitsgruppe hat nun die Aufgabe, die wesentlichen Punkte, die bei dieser Vereinbarung diskutiert werden sollten, zusammenzustellen.

### Redaktion

Mitglieder: Erika Bedick Strub, Elena Mattle-Andreoli

Vom Zentralvorstand wurde entschieden, die Redaktionskommission vorläufig zu sistieren, um die schon gut eingespielte Arbeit zu vereinfachen. Die Redaktorin und die Zentralpräsidentin bereiten einen Redaktionsplan vor, der anschliessend im Zentralvorstand diskutiert wird. Die Zentralpräsidentin hilft bei der Beschaffung der Inserate und bei der Erstellung von Kontakten mit den Autoren. Die Hauptarbeit liegt natürlich bei der Redaktorin. Wesentlich ist dabei auch die Unterstützung des Zentralsekretariates für die Sicherstellung des Versandes.

### Bulletin 1/09

Hauptthemen des Bulletins vom Juni 2009 waren der Klimaschutz und das Agrarabkommen mit der EU. In dieser Ausgabe sind wir vielen beeindruckenden Frauen begegnet: Martha Gosteli, Ehrendoktorin der Universität Bern und Gründerin des Archivs zur Geschichte der schweizerischen Frauenbewegung, Ursula Nold, der dyna-

mischen Präsidentin der Delegiertenversammlung des MGB, und auf der Alp den aufgestellten Frauen der Sektion Luzern, die ihr 50-Jahr-Jubiläum feierten.

### Bulletin 2/09

Für die Mitglieder, die nicht dabei sein konnten, berichtete die Redaktorin über die Delegiertenversammlung in Schaffhausen und präsentierte die Organisation

Forum Freiwilligenarbeit. Martina Bossard erklärte uns, was eigentlich hinter dem neuen Slogan «ein M besser» steckt und wir lernten Doris Aebi, Dr. phil. I und Vizepräsidentin der Verwaltung MGB, ein bisschen näher kennen. Stolz präsentierten wir auch unseren neuen Internetauftritt.

### Teilnahme an externen Veranstaltungen

#### Delegiertenversammlung MGB

28. März, Zürich  
Elena Mattle-Andreoli

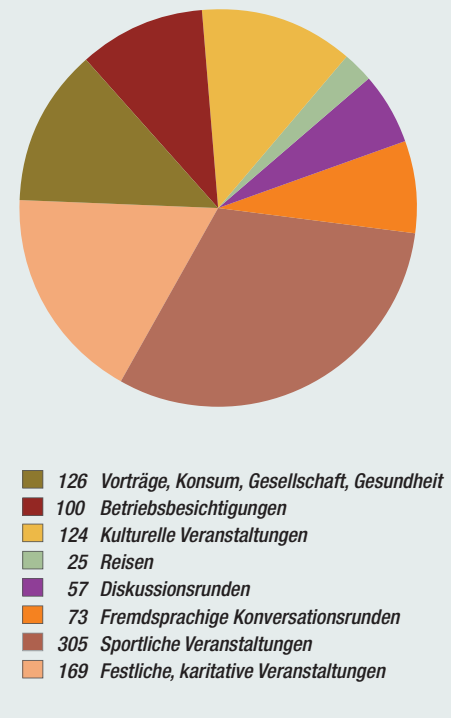
#### Tagung «Richtung Chancengleichheit»

21. April, Bern  
Erika Bedick Strub

#### Delegiertenversammlung alliance F

9. Mai, Bern  
Elena Mattle-Andreoli

### Sektionen Die 979 Veranstaltungen in 2009



### Generalversammlung Konsumentenforum Schweiz (kf)

22. Juni, Zürich  
Maria Blumer  
Elena Mattle-Andreoli  
Cécile Schwinghammer

### Eröffnung Vitam' Park

19.10.2009, Neydens FR  
Charline Graf

### Konsumententagung

(Europa Institut an der Universität Zürich/ MGB, Abteilung für Wirtschaftspolitik)

16. April 2009 in Zürich  
Elena Mattle-Andreoli, Zentralpräsidentin  
Monika Tonelli-Baer, Zentralsekretariat  
Margrit Spörri, Sektion Aargau  
Meta Berger, Sektion Basel  
Rosmarie Hänggi-Kunz, Sektion Bern  
Helga Schaaf, Sektion Bern  
Edith Ineichen, Sektion Luzern  
Beatrice Rechsteiner, Sektion Luzern  
Rosmarie Wiler, Sektion Luzern  
Annemarie Zingg, Sektion Luzern  
Yvonne Rebetz, Sektion Oberwallis  
Marliese Zurwerra, Sektion Oberwallis  
Vreny Wessner, Sektion St. Gallen/Untersektion Rätia  
Ghislaine Pannatier, Sektion Valais Romand  
Henry Frieda, Sektion Winterthur  
Elisabeth Deutsch, Sektion Winterthur  
Maria Blumer, Sektion Zürich  
Andrea Keller, Sektion Zürich  
Ursula Rutishauser, Sektion Zürich  
Maja Wirth, Sektion Zürich  
Lily Zufferey, Sektion Zürich

### 10 Jahre M-Infoline

20. Oktober, Zürich  
Elena Mattle-Andreoli  
Monika Tonelli-Baer

### Adele Duttweiler-Preis

21. Oktober, Rüslikon  
Erika Bedick Strub  
Roberta Di Maggio

Annamarie Eicher  
 Charline Graf  
 Rosmarie Hänggi-Kunz  
 Andrea Keller  
 Heidi Kirchhofer  
 Margrit Kleber  
 Susy Maier  
 Elena Mattle-Andreoli  
 Cécile Schwinghammer  
 Margrit Spörri



Gruppenarbeit an der Arbeitstagung: v.l. Cécile Schwinghammer, Nelly Würsch, Betty Vergères

Monika Tonelli-Baer  
 Betty Vergères  
 Nelly Würsch  
 Marliese Zurwerra

**Delegiertenversammlung MGB**

24. Oktober, Zürich  
 Elena Mattle-Andreoli

**Präsidentinnen-Konferenz alliance F**

18. November, Zürich  
 Erika Bedick Strub

**Einblick in die Arbeit der Sektionen**

Nachfolgend einige Beispiele der zahlreichen und vielfältigen Aktivitäten der Sektionen – ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

**Sektion Aargau:** 2009 stand die Mifa AG, die alle Waschmittel für die Migros herstellt, gleich zweimal auf dem Programm: Am 7. Mai konnte das Unternehmen besucht werden und am 27. Oktober führte die Konsumentenberatung der Mifa in neue Waschtechniken und Produkte ein.

**Sektion Basel:** An drei verschiedenen Daten hatten die Mitglieder der Sektion Basel im September die Gelegenheit, am Morgen das imposante Paketpostzentrum in Härkingen und am Nachmittag die Firma Jura mit ihrer einzigartigen Erlebnisausstellung in Niederbuchsiten zu besuchen.

**Sektion Bern:** Erstmals zeigte das Historische Museum Bern eine Sonderausstellung zum Thema «Die Kunst der Kelten» in der Zeit 700 vor bis 700 nach Chr. Es wurden über 450 keltische Kunstschatze in Bronze, Eisen, Silber und Gold gezeigt. Am 8. und 9. September konnten die Mitglieder unter kundiger Führung diese Ausstellung ansehen.

**Sektion Freiburg:** Der 26. Mai war ein besonderer Tag. Zum einen stand ein Besuch des 100 Hektar grossen Gartens des Schlosses Vullieren oberhalb von Morges mit einer einzigartigen Pflanzenvielfalt auf dem Programm. Zum andern führte die Reise zum «Vitromusée» in Romont. Dort

gibt es vielseitige und interessante Glasmalereien aus dem Altertum, der Neuzeit und der Moderne zu bestaunen.

**Sektion Genf:** Am 6. Februar konnten sich die Mitglieder der Sektion Genf vertieft über das Wohlfühlsortiment der Migros «Actilife» informieren. Unter diesem Label werden beispielsweise Fruchtsäfte, Cerealien und vieles andere mehr angeboten. Kompetent referiert über das Thema haben Gilbert Vorlet und Grégoire Maradan von der Migros Genf.

**Sektion Luzern:** «Das Glück der späten Jahre – einer Lebensphase, die besser ist als ihr Ruf». Das zumindest behauptete Judith Giovanelli-Blocher an einer Lesung am 5. Mai. Sie muss es wissen, denn sie war lange in der Sozialarbeit tätig, gab Kurse zum Thema «Älter werden» und veröffentlichte in den letzten Jahren zwei Romane sowie zwei Sachbücher, die sich mit dem Thema des Älterwerdens beschäftigen.

**Sektion Neuenburg:** Viel wird über den Jakobsweg gesprochen, doch was wissen wir wirklich darüber? Am 19. Mai konnten sich die Mitglieder in La Chaux-de-Fonds bei einem Vortrag mit Ruth und Otto Grunder, die den Pilgerweg sehr gut kennen, anschaulich informieren lassen und Fragen stellen.

**Sektion Oberwallis:** «Mental Training» ist der Schlüssel dazu, das persönliche Leben bewusster wahrzunehmen und nach eigenen Vorstellungen zu gestalten.

Am 2. Februar bot die Sektion Oberwallis ihren Mitgliedern einen interessanten Vortrag von René Truffer, einem diplomierten Mentaltrainer.

**Sektion St. Gallen:** Spargeln – schon im alten China als Heilmittel beliebt und später im 16. Jahrhundert in Klostersgärten angepflanzt – fasziniert noch heute. An verschiedenen Daten im Mai liessen sich die Mitglieder der Sektion in Ramsen über Anbau und Ernte informieren. Am Nachmittag ging es jeweils weiter nach Pfyn zur kleinen feinen Regenbogenforellen-Zucht Keller, welche die Migros Ostschweiz beliefert.

**Untersektion Rätia:** Die Veranstaltung vom Oktober widmete sich einem ganz heiklen und aktuellen Thema: Kommunikation und Umgang mit dementen Familienangehörigen und Freunden. Doris Kaufmann, Demenz-Beratung-Schulung, gab zahlreiche praxisnahe und hilfreiche Tipps.

**Sektion Schaffhausen:** In der Schweiz gibt es über 160 Energiestädte, Schaffhausen war von Anfang an dabei. Stadtökologe Urs Capaul informierte am 28. Oktober die Mitglieder über die Bedeutung des Labels «Energiestadt» und über die geleistete Pionierarbeit. Natürlich gab es auch Tipps, wie man Energie sparen kann.

**Sektion Solothurn:** Wie wird Käse in den imposanten Höhlenkellern des Migros-Unternehmens Mifroma gelagert? Was braucht es alles, bis der Käse in den Re-

galen der Migros zum Verkauf angeboten wird? Darüber konnten sich die Mitglieder bei zwei Betriebsbesichtigungen am 5. und 7. Mai gründlich informieren und anschliessend auch noch einen Augenschein auf die Stadt Murten werfen.

**Sektion Tessin:** Am 19. September ermöglichte die Sektion Tessin ihren Mitgliedern den Besuch der einzigartigen und einmaligen Ausstellung Vincent Van Gogh im Kunstmuseum Basel. Die eindrucksvollen Bilder des Künstlers haben insgesamt über 500'000 Besucherinnen und Besucher angezogen.

Die 16 Sektionsvorstände vom Forum elle haben im Jahr 2009

**26'467 Arbeitsstunden** geleistet.

**Sektion Unterwallis:** In der «Académie de police de Savatan» in den waadtländischen Alpen lernen zukünftige Polizisten ihren Alltag kennen. 2005 wurde die ehemalige militärische Reduit-Festung umgebaut. Neben der Polizeischule gibt es eine fiktive Einkaufsstrasse, ein Kino, ein Bistro und sogar eine Migros. Am 30. Oktober konnten die Mitglieder in Begleitung von interessierten Herren diesen interessanten Ort kennenlernen.

**Sektion Waadt:** Für Gesprächsstoff sorgt immer wieder das Thema über Organ Spenden. Am 18. Februar war die «Swiss-transplant», die schweizerische nationale Stiftung für Organspende und Transplan-

tation in Lausanne zu Gast und informierte interessierte Mitglieder über ihre Aktivitäten in der Schweiz, über aktuelle Zahlen und wie die Schweiz auf diesem Gebiet international eingebunden ist.

**Sektion Winterthur:** Am 17. März hatten die Mitglieder Gelegenheit, während der Frühlingssession das Bundeshaus zu besuchen und live wichtige Debatten mitzuerleben. Zudem standen die Nationalrätinnen Natalie Simone Rickli und Chantal Galladé an diesem Tag für eine Fragestunde zur Verfügung.

**Sektion Zürich:** Körpersignale – Körpersprache hiess das Thema am 12. Juni in der Reihe «Mittagessen mit Vortrag». Fachfrau Praline E. Maria Kubli-Adunka, Modespezialistin, fesselte die Anwesenden mit einem spannenden Vortrag und gab kompetent Auskunft. Das Verstehen der nonverbalen Signale der Körpersprache hilft, die Kommunikation zwischen sich und seinen Mitmenschen zu erleichtern.

### **Herzlichen Dank**

Die grosse Unterstützung und die Sympathie, die wir im Laufe des Jahres erhalten haben. Voraussetzung und Antrieb für unsere Arbeit. Unser herzlicher Dank geht insbesondere an:

Doris Aebi,  
Vizepräsidentin Verwaltung MGB

Annina Arpagaus-Erb,  
Generalsekretariat MGB

Christian Biland,  
Geschäftsleiter Migros-Genossenschaft  
Ostschweiz

Herbert Bolliger,  
Präsident der Generaldirektion  
MGB

Martina Bosshard,  
Mediensprecherin, MGB

Gabi Buchwalder,  
Projektmitarbeiterin Direktion  
Wirtschaftspolitik

Wanda Bühler,  
Produzentin Online-Redaktion MGB

Cornelia Diethelm,  
Leiterin Issue Management MGB

Cornel Eberle,  
Bauer, Mörschwil, St. Gallen

Thomas Feurer,  
Stadtpräsident der Stadt Schaffhausen

Monica Glisenti,  
Leiterin Corporate Communications  
MGB

Claude Hauser,  
Präsident Verwaltung MGB

Fiona Heerde,  
stellvertretende Projektleiterin  
Regalpreisauszeichnung

Reni Jung, Forum elle Mitglied,  
Sektion Winterthur

Bernhard Kammer,  
Labelkoordinator  
Qualitätssicherung/Nachhaltigkeit MGB

Jules Kyburz,  
Präsident der Gottlieb und  
Adele Duttweiler-Stiftung

Denise Moser,  
Präsidentin Forum Freiwilligenarbeit.ch

Harald Nedwed,  
Präsident der Geschäftsleitung,  
MIGROSBANK

Ursula Nold,  
Präsidentin Delegiertenversammlung  
MGB

Luigi Pedrocchi,  
Unternehmensleiter MIFA AG und  
MIBELLE AG

Kurt Pfister,  
ehem. Präsident der Delegiertenver-  
sammlung MGB und Ehrenmitglied

Jean-Pierre Pfister,  
Direktor der Limmatdruck AG

Dominik von Däniken,  
Eva Niederöst, Kevin Nieberle  
bei Limmatdruck AG

Gian-Reto Raselli,  
Mitglied der Geschäftsleitung,  
Leiter Marketing WWF Schweiz

Oskar Sager,  
Leiter Departement Marketing MGB

Martin Schläpfer,  
Leiter Wirtschaftspolitik MGB

Hans Schneeberger,  
Christoph Petermann und Pierre Wuthrich  
vom Migros Magazin

Trudy Stehrenberger,  
ehemaliges Zentralvorstandsmitglied und  
Ehrenmitglied

Daniela Suter, Leiterin Bekleidung, Mitar-  
beitervertreterin in der Verwaltung MGB

Monika Tonelli-Baer,  
Zentralsekretärin Forum elle

Franziska Trösch,  
Präsidentin Konsumentenforum

Etiennette Verrey,  
Vizepräsidentin alliance F (Bund Schwei-  
zerischer Frauenorganisationen)

Claude Volken,  
Leiter M-Infoline

Luzi Weber,  
Leiter interne Kommunikation,  
Corporate Communications MGB

Monika Weibel,  
Mediensprecherin,  
Corporate Communications, MGB

Bettina Whitmore,  
Projektleiterin, Online-Redaktion

Rosmarie Zapfl-Helbling,  
Präsidentin alliance F (Bund Schweizer-  
ischer Frauenorganisationen)

Geschäftsleiter und Leiter des Kultur-  
prozents sämtlicher Genossenschaften

Sektionspräsidentinnen und Mitglieder der  
Sektionsvorstände

### **Ausblick**

Es wäre nicht sehr spannend, wenn wir  
alle die Herausforderungen für das kom-  
mende Jahr schon kennen würden – aber  
einige stehen schon fest.

Zuerst einmal die Suche nach neuen und  
engagierten Frauen, um die Kontinuität der  
Organisation zu garantieren. Eine echte  
Herausforderung – speziell wenn es sich  
um anspruchsvolle Aufgaben handelt, die  
ehrenamtlich absolviert werden sollten.

Eine weitere Herausforderung wird das  
Thema der Corporate Identity sein, gilt es  
doch, mit den Präsidentinnen der 16 Sek-  
tionen in zwei verschiedenen Sprachen eine  
Einigung zu finden, um das gemeinsame  
Erscheinungsbild weiter zu entwickeln.

Weiter entwickeln wollen wir auch die  
konkrete Gestaltung und Nutzung neuer  
Synergien zwischen unserer Organisation  
und der Migros, verbunden wenn möglich  
mit klaren Abmachungen, die über die mo-  
mentanen, persönlichen Beziehungen hi-  
nausgehen. Wir haben noch viel vor. Aber  
das Jahr 2010 – übrigens der Aufbruch in  
ein neues Jahrzehnt – wird uns wie üblich  
365 Tage zu Verfügung stellen. Wir wer-  
den, wie wir in der Einleitung zu diesem  
Jahresbericht erwähnt haben, ehrlich ver-  
suchen, unser Bestes zu geben.

**Elena Mattle-Andreoli, Dr. rer.pol.**  
**Zentralpräsidentin FORUM elle**  
Zürich, den 31.12.2009

### **Amtsträgerinnen und Amtsträger**

Ehrenpräsidentin  
Doris Portmann-Gilomen, Muri bei Bern

Ehrenmitglieder  
Charline Graf, Cossonay  
Geneviève Grenon, Bex  
Kurt Pfister, Winterthur  
Trudy Stehrenberger, Rickenbach

### **Mitglieder Zentralvorstand**

**Zentralpräsidentin**  
Elena Mattle-Andreoli, Zürich

### **Mitglieder**

Erika Bedick Strub, Kilchberg  
Charline Graf, Cossonay  
Rosmarie Hänggi Kunz, Ostermundigen  
Heidi Kirchofer, Langnau bei Reiden  
Claudia Rösli-Weyer, Bern

### **Zentralsekretariat**

Monika Tonelli-Baer, Winterthur

### **Präsidentinnen der 16 Sektionen des Forum elle**

**Aargau**  
Roberta Di Maggio, Wettingen

**Basel**  
Meta Berger-von Arx, Reinach

**Bern**  
Rosmarie Hänggi Kunz, Ostermundigen

**Freiburg**  
Ursula Küenzi, Marly, bis 18.03.09  
Georgette Trinchan, ab 18.03.09



**Genf** Rolande Golay, Vernier

**Luzern**  
Heidi Kirchofer, Langnau bei Reiden

**Neuenburg** Marie-Claire Künzi, Neuchâtel

**Oberwallis**  
Yvonne Rebetez, Brig, bis 22.04.09  
Marliese Zurwerra, Ried-Brig, ab 22.04.09

**St. Gallen** Vreny Wessner, Eichberg

**Schaffhausen**  
Nelly Würsch, Schaffhausen

**Solothurn** Christine Lüthi-Huser, Rüttenen

**Tessin** Yvonne Esposito, Caslano

**Valais Romand** Betty Vergères, Sion

**Waadt** Charline Graf, Cossonay

**Winterthur**  
Cécile Schwinghammer, Winterthur

**Zürich**  
Rosemarie Gysi, Stäfa, bis 18.03.09  
Maria Blumer, Zürich, ab 18.03.09

### **Mitgliedschaften des FORUM elle**

alliance F, Bund Schweizerischer  
Frauenorganisationen  
Forum freiwilligenarbeit.ch  
Forum benevolat.ch  
Forum volontariato.ch  
Konsumentenforum Schweiz (Kf)  
VMI, Verbandsmanagement Institut



SCHWEIZERISCHER BUND DER MIGROS-GENOSSENSCHAFTFRAUEN ASSOCIATION UNITEE DES COOPERATRICES MIGROS ASSOCIAZIONE SVIZZERA DELLE COOPERATRICI MIGROS				
FORUM elle				
ERFOLGSRECHNUNG VOM 01.01.2009 - 31.12.2009				
	2008	Budget 2009	1.1.-31.12.09	Budget 2010
<b>ERTRAG</b>				
<b>Beiträge</b>				
Beitrag MGB	100'000.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00
Beiträge Sektionen	30'462.00	30'762.00	30'879.00	31'000.00
<b>Veranstaltungen</b>				
Jubiläumsdelegiertenversammlung				
<b>Projekte</b>				
Chronik				
<b>Drucksachen</b>				
Jahresbericht (Sponsoring)	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00
Bulletin (Inserate)	41'000.00	36'000.00	36'000.00	36'000.00
Bulletin (Versand z.L. Sektionen)				
<b>Sonstige</b>				
Spenden	101.00			
Zinsertrag	2'448.80	1'500.00	247.60	1'000.00
	<b>175'011.80</b>	<b>169'262.00</b>	<b>168'126.60</b>	<b>169'000.00</b>
<b>AUFWAND</b>				
<b>Personal</b>				
Personalkosten	20'574.55	22'000.00	21'232.10	25'000.00
Entschädigungen / 1/2-Tax-Abo	21'855.55	20'000.00	17'698.30	18'000.00
<b>Veranstaltungen</b>				
Eigene Veranstaltungen	28'039.35	35'000.00	32'395.00	35'000.00
Delegiertenversammlung	10'604.65	10'000.00	9'157.80	10'000.00
Delegationen	5'626.60	2'500.00	2'701.50	6'000.00
<b>Projekte/Arbeitsgruppen</b>				
Internetauftritt neu	0.00	0.00	11'032.65	0.00
Beziehungen Sektion-Genossenschaft	0.00	0.00	1'698.00	0.00
CI - Corporate Identity	0.00	0.00	0.00	6'000.00
<b>Drucksachen</b>				
Jahresbericht inkl. Übersetzung	4'928.60	5'000.00	4'903.40	5'000.00
Bulletin inkl. Übersetzung	49'283.55	52'000.00	47'247.08	50'000.00
Kuverts, Papier, etc.	432.20	1'500.00	1'446.75	1'500.00
<b>Werbung</b>				
Allgemein / Broschüre / Give Away	228.50	10'000.00	7'926.20	3'000.00
<b>Verwaltung</b>				
Uebersetzungen (ab 2010 in Büro)	285.00	1'000.00	390.00	0.00
Büro inkl. Versicherungen, etc.	790.90	1'500.00	1'403.70	2'000.00
Revision (ab 2010 inkl Buchführung)	1'452.60	1'500.00	1'461.20	2'500.00
Informatik / Internetauftritt	877.60	10'000.00	1'288.20	2'000.00
<b>Sonstige</b>				
Beiträge an Dritte	4'700.00	4'500.00	4'500.00	4'500.00
Weiterbildung	100.00	500.00	159.00	500.00
Sonstiger Aufwand	2'082.20	2'000.00	871.60	2'000.00
	<b>151'861.85</b>	<b>179'000.00</b>	<b>167'512.48</b>	<b>173'000.00</b>
	23'149.95	-9'738.00	614.12	-4'000.00
Rückstellung Internetauftritt	-10'000.00		0.00	
Rückstellung Projekte	-3'500.00		0.00	
Rückstellung Arbeitstagung	-2'000.00		0.00	
Rückstellung Werbung				
<b>Erfolg</b>	<b>7'649.95</b>		<b>614.12</b>	



BILANZ PER 31.12.2009

	AKTIVEN	PASSIVEN	
Kasse	121.10	5'000.00	Rückstellungen DV
Migrosbank	105'512.39	20'000.00	Rückstellungen Werbung
Debitor Steuerverwaltung	1'438.35	20'000.00	Rückstellungen Projekte
Transitorische Aktiven	1'023.50	7'000.00	Rückstellungen Arbeitstagung
		5'000.00	Rückstellungen Internetauftritt
		3'830.90	Transitorische Passiven
		46'650.32	Vermögen 08
		614.12	Erfolg 09
			Vermögen 31.12.09
		<b>47'264.44</b>	
	<b>108'095.34</b>	<b>108'095.34</b>	

FORUM elle  
  
 Dr. Elena Mattie-Andreoli  
 Präsidentin

Januar 2010



MITREVA

Treuhand und Revision AG

Zulassung: 500346

Buchhausstrasse 24  
 8048 Zürich  
 Telefon 044 405 73 73  
 Fax 044 405 73 74

An die Delegiertenversammlung  
 des FORUM elle  
 Schweizerischer Bund der  
 Migros-GenosseschafterInnen  
 Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des FORUM elle, Schweizerischer Bund der Migros-GenosseschafterInnen, für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Zürich, 15. Februar 2010

MITREVA  
 Treuhand und Revision AG  
  
 H. Müller  
 Revisionsexperte

R. Bismann  
 Revisionsexperte  
 Leitender Revisor

Beilagen  
 - Jahresrechnung  
 (Bilanz und Erfolgsrechnung)

SCHWEIZERISCHER BUND DER MIGROS-GENOSSENSCHAFTERINNEN  
ASSOCIATION SUISSE DES COOPÉRATRICES MIGROS  
ASSOCIAZIONE SVIZZERA DELLE COOPERATRICI MIGROS

**FORUM**  
*elle*